

ZEPPELIN!

LOGLINE *Es gibt Menschen, die sind für den Himmel gemacht - - und andere für die Erde...*

SYNOPSIS Der Schatten des Luftschiffs wirft sich über drei Generationen einer süddeutschen Familie: Warum verbrannte Robert Silcher als Besatzungsmitglied des LZ 129 Hindenburg am 7.Mai 1937 in Lakehurst?

GENRE Historische Kriminalgeschichte

FORMAT Kinospießfilm, 35 mm, 102 min, schwarz-weiß und Farbe, 1:1,66 , 6 Akte

DREHZEIT Juni bis August 2004

DREHORTE Schwäbisch Hall, Wendlingen, Friedrichshafen, Bremen

FERTIGSTELLUNG April 2005

TV-AUSSTRAHLUNG Ab Herbst 2007 in ZDF/arte

PRODUZENT Gordian Maugg Film- und Fernsehproduktions-GmbH

CO-PRODUZENT Loy W. Arnold, Transit-Film GmbH München

BUCH Gordian Maugg und Alexander Häusser nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Häusser (S. Fischer Verlag Frankfurt/Main)

REGIE Gordian Maugg

SENDER ZDF/ ARTE

FÖRDERUNGEN Medien-und Filmgesellschaft Baden-Württemberg GmbH, Filmförderung Hamburg GmbH, Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, NordMedia Fonds GmbH, Hessische Filmförderung, HR-Filmförderung, Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern

VERLEIH noch offen

WELTVERTRIEB Transit-Film GmbH, Dachauer Straße 35, 80335 München
Tel. 080-599885-0 /-11 oder Fax -19 /-20
Ansprechpartner: Susanne Schumann

*****ZEPPELIN!*****

HAUPTDARSTELLER Olaf Rauschenbach, Alexander May, Agnieszka Piwowska, Christoph Bach, Hendrik Massute

KAMERA Christine A. Maier

SZENENBILD Fritz Günthner

KOSTÜMBILD Barbara Jäger

SCHNITT Monika Schindler

MUSIK Ferdinand Försch

PRODUKTIONS-LEITUNG Cornelia Schmidt-Matthiesen

KURZINHALT Um die in einem alten, stockfleckigen Heft festgehaltene Geschichte seines Vaters endlich beenden zu können, recherchiert Matthias Silcher im Jahre 2005 die Geschichte seines Großvaters Robert, der 1937 als Besatzungsmitglied bei der Hindenburg-Katastrophe in Lakehurst ums Leben kam. Seine Spurensuche führt ihn in das Zeppelinmuseum Friedrichshafen zu Roberts ehemaligem Kollegen Karl Semmle. Doch der mürrische alte Mann reagiert äußerst ablehnend auf den Familienarchivar und will zunächst die Gründe für dessen Neugier erfahren, bevor er sein Schweigen bricht.

Schon in Matthias' Kindheit hatte den Großvater Robert, welchen er nur aus den spannenden Erzählungen seines viel zu oft betrunkenen Vaters kannte, ein Geheimnis umgeben. Zeit seines Lebens hatte Robert Silcher nur ein Ziel gekannt - den Zeppelin, in dem er bereits als kleiner Junge den einzigen Ausweg aus der wilhelminischen Enge des schwäbischen Heimatortes sah.

So verlässt er 1929 als junger Mann sein Elternhaus, um in Friedrichshafen auf der Zeppelinwerft zu arbeiten. Dort wandelt sich seine Liebe zu den Luftschiffen, deren Existenz durch die explosive Gefährlichkeit des Wasser-

*****ZEPPELIN!*****

stoffes bedroht ist, mehr und mehr zum Fanatismus. Obwohl er mit der jungen Thea eine Familie gründet und in deren Bruder Konrad einen Freund findet, wird er für seine Umwelt immer fremder und undurchschaubarer. Während um ihn herum allerorts die Flaggen der Nationalsozialisten gehisst und die politischen Spannungen immer augenscheinlicher werden, vergräbt Robert sich zunehmend in die Wissenschaft der Luftschiffahrt. Selbst Konrads ebenso plötzlicher wie mysteriöser Tod scheint ihn nicht zu rühren. Bis er schließlich selbst in den Flammen des Hindenburg aufgeht und nichts weiter zurücklässt als einige Kleidungsstücke, Fotografien und einen halbverbrannten Brief.

So wirft der Zeppelin seinen Schatten auf die folgenden Generationen. Matthias erlebt seinen einsamen Vater Jakob, den Sohn Roberts, bei seinen nächtlichen Bemühungen, das Leben Roberts sowie den wahren Hintergrund des Absturzes des größten Luftschiffes der Welt zu rekonstruieren.

Endlose Radtouren auf der schwäbischen Alb werden für den jungen Matthias und seinen Vater zu Tagesreisen in eine vergangene Welt. Die letzte dieser Touren endet 1973 völlig unerwartet am Bodensee. Dort lernt Matthias seine Großmutter Thea kennen, die er für tot gehalten hatte. Nach Jahrzehnten stellt ihr sein Vater Jakob nun die für ihn entscheidende Frage, deren Antwort sie ihm so lange schuldig geblieben war: Was stand in dem Brief, den Robert auf der letzten Fahrt des Hindenburg geschrieben und an sie geschickt hatte? Was hatte sie aus den halbverbrannten Resten, die ihnen nach der Katastrophe übergeben worden waren, entziffern können? Doch Thea kann oder will das Geheimnis nicht lüften.

Und so erhellt sich schließlich erst im Jahre 2005 mit Hilfe von Karl Semmler, der sich als Zeuge der im Dunklen gebliebenen Ereignisse entpuppt, was wirklich geschehen ist - und wie in Robert der Entschluss gereift sein mag, die Luftschiffe zu retten, indem er sich und den Hindenburg opfert.

KONTAKT

Gordian Maugg Filmproduktion
Fax: 06221-781236 Fon: 030-4652371
oder Funk: 0171-8129125